

## Stockholm.

Die in den Königl. Collegiis bisher vorgenommene Berathschlagungen betreffen das Aufnehmen des einheimischen Cameral- und Deconomie-Wesens. Man bekommt aber auch immer mehrere dahin abzielende Schriften. Unter andern hat ein Ungenannter dergleichen unter dem Titel drucken lassen: *Nogra Förs öck om skogs planteringen och skogens rätta skötsel*. Er thut darinnen einen besondern Vorschlag, wie das untragbare Sand-Land tragbar zu machen sey. Er will die Heyde und Heydelbeeren, die in Schweden an solchen Orten häufig wachsen, mit allerley Arten von Tannen- und Fichtenreisern, auch Laubwerk wohl bedeckt wissen, da denn in 2 Jahren sowol die Gewächse, als das Reis verfaulet, und die Erde eine neue fruchtbare Oberfläche bekommt, worein man hernach Getrende säen, und davon man einen reichlichen Ersatz der aufgewendeten Kosten erwarten kann. Der Verfasser versichert, daß die Erfahrung solches genugsam bestätigt habe. Zur Erhaltung der Waldungen im guten Wesen und zur Beförderung des Anwachsens grosser Bäume räthet er an, daß das Laub und die kleinen Aeste nicht aus dem Walde geführet werden, weil solches die einzige Düngung der Wälder wäre. Hiernächst müßte der erwachsenen Bäume nicht allzu sehr geschonet werden, indem sie, wenn sie ihre Vollkommenheit erreicht, immer schlechter und am Preise geringer würden. Endlich bürdet er den Eichhörnern eine schädliche Wirkung auf, indem er glaubet, sie verdürben viele tausend Bäume damit, daß sie Löcher in die Tannen machten, worinnen sich hernach Schnee und Regen sammeln, so die Fäulung der Bäume verursacheten.

## Halle.

Uthier ist zum Vorschein gekommen: *Vindiciæ plurimum præcipuarum lectionum codicis græci N. T. adversus Guilielm. Whiston, Anglum, atque ab eo latas leges criticas*. Illas præside Viro summe venerab. Sigism. Jac. Baumgarten, S. S. Theol. D. cet. examini d. Octobr. habendo